

Name und Anschrift des Antragstellers	Kontaktdaten	
 Taking power further Tennet TSO GmbH Bernecker Straße 70 95448 Bayreuth	Tel.	0921-507-40-0
	Fax	0921-507-40-4095
	Mail	info@tennet.eu

Stempel:

Bauliche Maßnahme A009
Aufweitung Einmündung
Heideacker - Süderfeld

1. Beschreibung der Lage		
Ort	Straße	Lfd. Nr.
Süderlügum	Heideacker Süderfeld	W16 W17
Gemeinde	Straßenbaulastträger	Straßenkategorie
Süderlügum	Gemeinde Süderlügum	Wirtschaftsweg Wirtschaftsweg
Gemarkung	Flur	Flurstücke [Eigentümerschlüssel; Ordnungsnummer]
Süderlügum	18	61/1 (Wirtschaftsweg) [21; 126] 63/3 (Privatfläche) [56; 5]
Abschnittsnummer/Stationierung		
-		

2. Maßnahmentyp			
Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	Betroffenheit Flurstücke Dritter	Maßnahmen-Nr.
Bau-km 0+000	Bau-km 0+052	Ja	A009
Temporäre Aufweitung der Einmündung in Süderfeld inklusive Verrohrung des Straßenseitengrabens			BW-Nr. 63 235

3. Flächeninanspruchnahme	Fahrbahn	Sonstige Flächen	Privatflächen
vorhandene Oberfläche	Schotter	Bankett / Graben	Acker
Flächeninanspruchnahme	0 m ²	179 m ²	345 m ²
geplante Oberfläche Fahrbahn	Schotter 0/45 auf Vlies gelagert		

4. Begründung und Notwendigkeit der Maßnahme

Die Einmündung vom Wirtschaftsweg Heideacker in den Wirtschaftsweg Süderfeld in der Gemeinde Süderlügum ist fahrgeometrisch aktuell nur für den öffentlichen sowie auftretenden landwirtschaftlichen Verkehr ausgelegt. Im Zuge des Baus der Masten 021, 022 und 023 ist eine temporäre Aufweitung südlich der Einmündung in den Wirtschaftsweg notwendig, da die vorhandene Verkehrsfläche für den Bemessungsfall unterdimensioniert ist.

Die benötigte Flächeninanspruchnahme ergibt sich aus den fahrgeometrischen Erfordernissen des zu erwartenden Bauverkehrs. Hierfür wird als Bemessungsfahrzeug ein Sattelaufleger mit einer Länge von 20.0 m gewählt, der das Gründungsgerät zur Herstellung der Mastfundamente an den Einsatzort transportieren soll.

Die Aufweitung ist südlich der Einmündung vorgesehen, da sich nördlich ein gesetzlich geschützter Knick befindet und der Eingriff in die Natur somit auf ein Minimum reduziert wird. Für die Aufweitung ist der südlich von Süderfeld verlaufende Graben mittels einer Verrohrung zu überbauen und es muss eine Privatfläche in Anspruch genommen werden.

5. Technische Kurzbeschreibung der Maßnahme

Für die Aufweitung ist der südlich von Süderfeld verlaufende Graben auf einer Länge von ca. 48 m zu verrohren. Der verrohrte Graben wird mit Sand verfüllt. Zwischen Grabenböschung/-sohle und Sand wird ein Geovlies als Trennlage eingebaut.

Die Befestigung der Aufweitungsfäche erfolgt mittels einer Schottertragschicht, die zudem auch dem Ausgleich des Höhenunterschiedes zwischen ertüchtigter Bestandsstraße und Ackerfläche dient. Die ungefähre Schichtstärke wird ca. 30 cm betragen. Als Trennlage zwischen Ackerfläche, Bankett und Schotter wird ein Vlies verlegt.